

\_\_\_\_\_  
Antragstellerin / Antragsteller

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
Anschrift

## **Lernförderung**

### **Antrag**

auf Gewährung von Leistungen nach § 28 Abs. 5 Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) / § 34 Abs. 5 Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) / § 6 b Bundeskindergeldgesetz (BKGG).

Ich beantrage für mich bzw. für meine Tochter/meinen Sohn \_\_\_\_\_  
Name

geb. \_\_\_\_\_ Klasse \_\_\_\_\_ die Übernahme der Kosten für eine ergänzende  
angemessene **Lernförderung** (Bestätigung durch die Schule auf der Rückseite).

Es handelt sich um:

- einen Erstantrag
- den ersten Folgeantrag
- den zweiten Folgeantrag

Dem Folgeantrag lege ich eine Bescheinigung der die Lernförderung gebenden Einrichtung bzw. Person über die regelmäßige Teilnahme bei.

Werden Leistungen vom Jugendamt (§ 35 a SGB VIII) erbracht?

ja  nein

### **Einwilligungserklärung:**

- Ich bin damit einverstanden, dass die Schule dem Jobcenter das Vorliegen der Voraussetzungen bestätigt und willige insoweit darin ein, dass die Schule dem Jobcenter auf Verlangen die entsprechenden personenbezogenen Daten (Zeugnisse, Klassenarbeiten, sonstige Leistungsnachweise) zur Verfügung stellt.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Antragstellerin/Antragsteller  
bzw. gesetzlicher Vertreter

Hinweis: Bei Bezug von Wohngeld oder Kinderzuschlag bitte diesem Antrag den Bescheid beifügen.

**Bestätigung der Schule zur Lernförderung**  
(vom Fach- bzw. Klassenlehrer auszufüllen)

Für die Schülerin/den Schüler besteht in folgendem Fach / in folgenden Fächern Lernförderungsbedarf (Nachhilfe):

---

Es wird bestätigt, dass ergänzende angemessene Lernförderung geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele zu erreichen. (Hinweis: Zu diesen Lernzielen gehört nicht das Erreichen eines höherwertigen Schulabschlusses oder die Verbesserung des Notendurchschnittes.)

**Umfang** der erforderlichen Förderung (max. 35 Stunden pro Schuljahr)

15 Stunden                       25 Stunden                       35 Stunden

Für einen Förderzeitraum von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_.

- Das Erreichen der wesentlichen Lernziele (in der Regel die Versetzung) ist gefährdet.
- Im Falle der Erteilung von Nachhilfeunterricht besteht eine positive Versetzungsprognose.
- Die Leistungsschwäche ist nicht auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten zurückzuführen.
- Geeignete kostenfreie schulische Angebote bestehen nicht.

Es bestehen **schulnahe** Angebote, die den besonderen Anforderungen genügen:

nein                       ja, ggf. welche \_\_\_\_\_ Kosten \_\_\_\_\_ Euro

Begründung für den Bedarf

- konstant mangelhafte oder ungenügende Leistungen in einem Fach über einen Zeitraum von mindestens drei Monaten
- zwei Klassenarbeiten aus dem laufenden Schulhalbjahr mit den Noten „mangelhaft“ oder einer Klassenarbeit mit der Note „ungenügend“
- Vorliegen einer Benachrichtigung der Schule über eine Versetzungs-Gefährdung (so genannte „blauer Brief“)
- Hinweis auf dem Halbjahreszeugnis über eine Versetzungsgefährdung
- Vorbereitung auf eine Nachprüfung zum Erreichen von Klassenziel oder Schulabschluss (maximal 15 Stunden)
- durch Unfall oder längere Krankheit bedingte Nicht-Teilnahme am Unterricht für eine Dauer von sechs Wochen oder mehr

---

Datum und Stempel

---

Unterschrift des Lehrers/der Lehrerin

Ansprechpartner für Rückfragen ist Frau/Herr \_\_\_\_\_

Telefon-Nr. \_\_\_\_\_